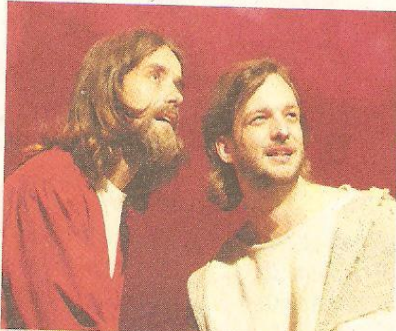


Jubiläums-Passion stark wie nie

Gigantische Nachfrage – Vier zusätzliche Spieltermine im August in Erl

PR



Jesus und Judas in den Jubiläums-Passionsspielen Erl.

Erl/Tirol – Vor genau 400 Jahren wurde in Erl erstmals ein Passionsspiel aufgeführt. Für das diesjährige Jubiläum holte sich der Passionsspielverein den Dramaturgen Felix Mitterer und den kreativ-leidenschaftlichen Regisseur Markus Plattner. Die

Entscheidung hat sich gelohnt, wie sich seit der Premiere am Pfingstsonntag zeigt: Das Publikum war bei jeder Aufführung bisher restlos begeistert. Es gibt Ovationen für die Inszenierung und für die Ensembleleistung. Mitterer hat Jesus sehr menschlich angelegt und zudem die Frauenfiguren deutlich aufgewertet. Plattner lässt auf der Bühne bisweilen nie Gesehene, ausdrucksstarke Bilder entstehen. Und die rund 600 Erler, die auf und hinter der Bühne im Einsatz sind, gehen mit einer unglaublichen Leidenschaft an „ihre“ Passion heran. Die Jesusfigur übernehmen wechselweise Erwin Kronthaler und Florian Harlander. In der Rolle der Maria Magdalena ist Nicola Daxer zu sehen, in der des Judas Gerhard Kneringer. Für das stimmige Gesamtbild zeichnen das eindrucksvolle Lichtdesign von Ralf

Wapler und das reduzierte Bühnenbild von Annelie Büchner verantwortlich; für die Kostüme Lenka Radecky und für die Musik Wolfram Wagner, unter der Leitung von Bernhard Sieberer. Dem engagierten Ensemble ist es gelungen, einer Geschichte, die praktisch jedes Kind kennt, eine neue Intensivität zu geben.

Aufgrund des großen Erfolges – und der Tatsache, dass bereits 51.000 Karten verkauft wurden – wird es zwischen 8. August und 1. September vier zusätzliche Aufführungstermine geben. Dass dann im Oktober weit über 55.000 Menschen die Jubiläumspassion gesehen haben könnten, findet Regisseur Plattner „einen Wahnsinn. Das ist ja wie ein Pink-Floyd-Konzert.“ Infos und Kartenbestellung auf www.passionsspiele.at.

red

Pressewoche 5. Juli 2013